

# 's DORFBLATT

## Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



## Gemeindenachrichten

Jahrgang 4 / Ausgabe 23

### Termine

- 08. Nov. - Weinfest in Holzhausen
- 11. Nov. - Treffen der Vereine
- 28. Nov. - Adventsbasar Grundschule
- 28./29. Nov. - Adventsmarkt Reg-Wag
- 30. Nov. - 1. Advent
- 07. Dez. - Weihnachtsbazar Oilers
- 14. Dez. - Weihnachten Geiselsberg

weitere Termine siehe Seite 20



### Gemeindeinformationen:

#### Amtssprechzeiten Bgm Christl Weinmüller:

VG Igling:  
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr  
Tel. 08248/9697-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:  
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr  
Tel. 08241/6835

#### Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Telefon: 0 82 48 / 96 97 0  
Homepage: [vg-igling.de](http://vg-igling.de)

#### Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr  
Montag: 14 -16 Uhr  
Donnerstag: 14 -18 Uhr

### 30 Jahre VG Igling

Die Gemeinden Igling, Hurlach und Obermeitingen luden zum musikalischen Jubiläumsfest in die Kulturhalle Hurlach ein. Seit 30 Jahren besteht nun schon die Verwaltungsgemeinschaft Igling, wahrlich ein Grund zum feiern.

Kurz vor Beginn war in der Halle kein Platz mehr frei, kein Wunder, füllten doch schon zahlreiche Teilnehmer der musikalischen Gestaltung alle Sitzplätze. Es wuselte vor lauter Kindergartenkindern, die ihrem Auftritt entgegenfieberten, die Chor- und Kapellenmitglieder waren festlich gekleidet.

Bürgermeister Wehmayer, als Leiter der VG, sprach die Begrüßungsworte.

Er berichtete von den schwierigen Anfängen, als die VG noch nicht von allen freudig begrüßt wurde. Inzwischen sei die VG als gut arbeitende Gemeinschaft anerkannt, und auch die Zusammenarbeit mit Christl Weinmüller aus Igling und Willi Böhm aus Hurlach funktioniere hervorragend.

Mit launigen Worten führte Clemens Wehmayer durch den ersten Teil des Programms. Die Kindergärten aus Igling, Hurlach und Obermeitingen hatten mit viel Engagement ihre Stücke einstudiert. Als Dankeschön erhielten die Kinder aus den Händen von Christl Weinmüller und

Willi Böhm je ein Lebkuchenherz. Igling war mit dem Kirchenchor und der Musikkapelle Holzhausen bestens vertreten. Das Magnusheim aus Holzhausen hatte die Bewirtung übernommen und schnell waren alle mit Kaffee und Kuchen versorgt.



*Aufgespielt zur VG Feier - die Blaskapelle Holzhausen / Foto: privat*

Eintritt und Bewirtung waren frei, es wurde jedoch für Spenden an das Magnusheim gebeten. Im zweiten Teil gab es ein kleines Theaterstück, der Männerchor präsentierte ein selbstgedichtetes Lied zum Jubiläum, das mit großem Applaus bedacht wurde. Der Nachmittag endete mit Beiträgen aus Obermeitingen, die der Chor bereits zur afrikanischen Nacht im Sommer präsentiert hatte. Bei Sonnenschein konnte man vor der Halle den schönen Nachmittag mit Gesprächen ausklingen lassen und alle waren sich einig: Wir freuen uns schon auf die 40-jahr-Feier.

von Dr. Gudrun Sowa

Email-Adresse für Ihre Beiträge: [Dorfblatt\\_IglingHolzhausen@yahoo.de](mailto:Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de)

## Sachstand B 17 neu

Auf der Gemeinderatssitzung vom 14.10.08 erläuterte uns Herr Hüntelmann, Projektleiter der B17 neu im Staatlichen Bauamt Weilheim, den Stand dieser für uns so bedeutenden Baumaßnahme. Wir können mit größerer Sicherheit damit rechnen, dass die Freigabe der B17 neu im Herbst 2009 sein wird und damit die Verkehrsbelastung in der Unteriglinger Straße weniger werden wird. Worüber wir uns allerdings nicht freuen können, ist dass sich die Bauzeit unserer Verbindungsstrasse nach Landsberg an der Welfenkaserne vorbei vielleicht um 6 Monate verlängern wird. Im Mai wurde uns erklärt, dass das Brückenbauwerk im Herbst 2008 beendet sei. Nach Aussage des Herrn Hüntelmann lag es an der Gasleitung, die die Welfenkaserne versorgt, und die Verlegung der neuen Leitung benötige 2 Monate länger als vorgesehen. Dadurch hat sich die Bauzeit der Brücke in den Winter verschoben und bei zu niedrigen Temperaturen kann an der Brücke nicht mehr weiter gebaut werden.

## Sporthalle Igling

Die Bayer. Gemeindeunfallversicherung hat die Sicherheit der Tore und der Beleuchtung unserer Turnhalle bemängelt. An den Geräteraumtoren fehlt die selbstständige Fixierung und die Beleuchtung ist nicht ballwurfsicher. Daher haben wir in unserer letzten Sitzung die Aufträge für die Tore

an die Fa. Pfullendorfer Tor Systeme und für die Beleuchtung an die Fa. Heiland-Elektro vergeben. Sobald der Termin für den Einbau bekannt ist, werden wir ihn der Schule und dem Sportverein mitteilen. Wir bitten um Verständnis, dass während des Um- und Einbaus die sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle kurz ruhen müssen.

## Neue Gemeinde-Referenten

Der Gemeinderat stimmte der Benennung folgender Referenten zu:

- **Wegereferent:** Thomas Höfler
- **Waldreferent:** Bernhard Lang
- **Jugendreferent:** Josef Gayer
- **Schule-Gebäude und Anlagen:** Richard Lang
- **Kindergarten-Gbd.+Anl./Friedhof O.I.:** Karl Löcherer
- **Dorfblatt:** Dr. Gudrun Sowa
- **Umwelt:** Bolko Zencominierski
- **Gemeindehäuser/Friedhof U.I.:** Thomas Ziegler
- **Straße, Entwässerung, Kanal:** Peter Heiland
- **Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen:** Peter Blattner
- **Friedhof Holzhausen/Dorfblatt:** Joachim Drechsel

Ich danke allen Referenten, die bereit sind Aufgaben in unserer Gemeinde zu übernehmen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Bürgerkarten

Ich danke allen Bürgern, die uns mit ihrer Karte aufmerksam machen, wo es in unserer Gemeinde noch etwas zu verbessern gibt. Doch bitte ich um Nachsicht, wenn dies noch etwas Zeit braucht, bis wir uns um alle Anliegen kümmern werden.

## Danke

Ich bedanke mich bei unseren Verbandsräten der VG 2.Bgm. Günter Först und Gemeinderat Martin Port sowie dem Arbeitskreis Geschichte und meinem Vorgänger Herbert Szubert, die sich bei der Vorbereitung des VG-Jubiläums und an der Erstellung der Schautafeln beteiligt haben.

## Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – mit ihrem Einverständnis möchte ich die Bürgerversammlungen, die bisher im November statt fanden auf das Frühjahr verlegen. Zum einen gibt es zum Jahresende eh schon sehr viele Termine, zum anderen bin ich erst 5 Monate im Amt und zur Zeit gibt es viele Fragen und noch keine passenden Antworten. Ich denke, dass wir in ein paar Monaten weiter sind und Ihnen dann auch mehr Informationen geben können.

*Alles Gute, einen schönen  
Herbst und Adventszeit  
wünscht Ihnen  
Ihre Bürgermeisterin  
Christl Weinmüller*



**Jutta Engl**  
**Kauferinger Str. 16**  
**86859 Igling**

**Tel.: 08248/7650**  
**Mobil 0173/1963075**  
**jutta.engl@online.de**

## Entdecken Sie die Kraft der Aloe Vera



Der Winter kommt, ob es uns gefällt oder nicht. Kluge Menschen haben schon vor Tagen begonnen, ihr Auto umzurüsten und ihren Garten winterfest zu machen. Und unseren Körper ????. Sollten wir den nicht auch versorgen, damit er die Veränderungen, die die kalte Jahreszeit nun einmal mit sich bringt, besser übersteht? Viele Menschen glauben, die Haut würde im Winter vor allem Fett brauchen, und stellen um auf so genannte „gehaltvollere“ Cremes. Der Gehalt zeigt sich meistens vor allem in der Geldbörse, denn kaum enthält eine Creme etwas mehr Fett, scheint dies wie das Sesam-öffne-dich für die Brieftasche vieler Kunden zu sein. Mehr Fett bedeutet in erster Linie mehr Schutz, denn Fett dringt aufgrund der anatomischen Gegebenheiten der Haut nicht ein, sondern bildet auf der Oberfläche einen Film. Und wovor soll solch eine künstliche Beschichtung im Winter schützen? Vor Kälte – ganz klar. Einen idealen Kälteschutz bietet die **Aloe-Propolis Creme** durch das natürliche Wachs.

Möchten Sie Ihre Lieben mit natürlichen Gesundheitsprodukten zu Weihnachten überraschen? Gerne berate ich Sie (auf Wunsch wird auch gerne weihnachtlich verpackt).

## Der Feldhamster Ein farbenprächtiges Nagetier

Feldhamster sind selten geworden in Bayern. Durch ihre Nachtaktivität und versteckte Lebensweise sind sie außerdem nur schwer zu entdecken. Ganz vorsichtig blickt das Tier in der Abenddämmerung aus seinem Bau. Ist die Luft rein, verlässt der Hamster seine Behausung und begibt sich auf Nahrungssuche. Im Schutze der Dunkelheit sammelt er Körner von Weizen, Roggen, Mais und anderen Feldfrüchten und lässt sich bisweilen



Feldhamster / Foto: Ludwig Werle

Zuckerrüben schmecken. Er nimmt auch tierische Nahrung bis zur Größe einer Maus. Der kleine Nager, der eine Größe von 22 – 30 cm erreicht, hat eine gedrungene Gestalt mit dickem Hals und zugespitztem Kopf. Sein Fell leuchtet außergewöhnlich farbenprächtig. Die bräunliche Oberseite hebt sich gut von der schwarz gefärbten Unterseite ab. An der Grenze beider Farben befinden sich weiße Flecken, während Lippen, Kehle, Füße und Schnauzspitze gelblichweiß gekennzeichnet sind.

Wenn es Herbst wird, gibt es für den Feldhamster viel zu tun. Immer wieder verschwindet er mit vollen Backentaschen in seinem Bau. Erst dort entleert er seine Taschen, indem er die gesamte Fracht mit den Vorderpfoten herausstreift. Ein Hamsterbau besteht aus dem Wohnkessel, mehreren Ausgängen und verschiedenen Vorratskammern. Für die kalten Wintermonate speichert der Feldhamster ein Hundertfaches seines eigenen Körpergewichtes an Nahrungsmitteln. Da er sich keine Fettschicht anfransen kann, muss er so vorgehen um zu überleben. Eine lang andauernde Frostperiode bedeutet den sicheren Hungertod für Hamster, die nicht genug Vorräte gehortet haben. Früher drohte den Tieren noch eine andere Gefahr: In Kriegs- und Notzeiten haben die Menschen im Herbst gezielt nach Hamsterbauten gesucht und die dort gelagerten Körner ausgegraben. Diese wurden dann an die Hühner verfüttert. Nach der Winterruhe, die von Oktober bis März oder April dauert, beginnt im Frühjahr die Fortpflanzung der Feldhamster. Zwei Mal im Jahr bringt das Hamsterweibchen bis zu zwölf Junge zur Welt. Bei Störungen trägt die Mutter ihren Nachwuchs in den Backentaschen oder quer liegend im zahnfreien Raum des Mundes aus der Gefahrenzone. Nach ca. drei Wochen verlassen die Jungen den Bau und beginnen ein selbständiges Leben.

Aus dem Gartenratgeber Okt.08  
Gerhard Schurr

## Jahresabschluß der Gartenfreunde

Das Ende des Gartenjahres wollen die Gartenfreunde mit einer Feier beschließen.

Zu dem am **Sonntag, den 9. November 2008** unterhaltsamen Nachmittag im Pfarrsaal in Unterigling wird recht herzlich eingeladen.  
Beginn ist um **14.00 Uhr**.

Gerhard Schurr



Foto: privat

## Bauernregeln

Gartenfreunde Igling – Holzhausen

### Für November:

Allerheiligen klar und helle, sitzt der Winter auf der Schwelle. / Bringt der November Morgenrot, der Aussaat viel Regen droht. / St. Elisabeth (19.11.) sagt an, was der Winter für ein Mann. / Dem heiligen Klemens (23.11.) traue nicht, denn selten zeigt er ein mild' Gesicht.

### **100-jähriger Kalender**

Der 1. schön, der 2. und 3. früh gefroren und hell. Am 4., 5., 6., schöne warme Tage, am 6. die ganze Nacht Regen. Vom 7. bis 13. trüb, kalt und ein wenig Nieselregen. Am 14. ist es windig, trüb mit Regen, am 15. großer Wind und Schnee, vom 16. bis 19. unbeständig. Vom 20. bis 27. starker Regen, bisweilen mit Schnee vermischt. Am 28. ist es ziemlich schön, am 29., 30. trüb und kalt.

### Für Dezember:

Fällt zu Eligius (1.12.) ein starker Wintertag, die Kält' wohl vier Monde dauern mag. / An St. Lucia (13. 12.) ist der Abend dem Morgen nah. / Dezember kalt, mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh'. / Ist die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet' Jahr. / Am Stephanstag (26.12.) muss es windstill sein, sonst fällt die Hoffnung auf den Wein.

### **100-jähriger Kalender**

Am 1. und 2. zugeschneit, vom 3. bis 8. unbeständig, am 9. fällt nachts große Kälte ein, am 10. große, überaus kalte Winde und viel Schnee und Kälte. Am 11. und 12. grimmige Kälte, am 13. und 14. Schnee und milder. Der 15. ist hell und klar, vom 16. bis 19. trüb und gar nicht kalt. Am 20. ist es trüb und sehr kalt, vom 21. bis 28. Regen und mild. Vom 29. bis zum Ende des Monats ist es kalt mit Frühnebel und wenig Schnee.

Aus dem praktischen Gartenkalender von Gerhard Schurr



Schule im Garten

## So wird der Garten winterfest

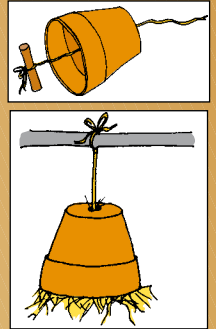
November ist es jetzt, und das Gartenjahr geht allmählich zu Ende. Aber ganz vorbei ist es noch nicht. Was es im Schulgarten in dieser Jahreszeit noch zu tun gibt, hat Flori Euch hier aufgeschrieben.

Gäääh! Ich mach jetzt Winterschlaf. Hier ist sowieso nichts mehr los.

Für dich nicht, aber für uns schon noch.



Außerdem könnt Ihr dieses Insekten-Hotel hier basteln. Besorgt Euch einen Blumentopf aus Ton und eine Schnur! Der Topf soll später wie eine Glocke mit dem dicken Ende nach unten hängen. Befestigt an einem Ende der Schnur ein kleines Stöckchen und zieht sie (von der Topföffnung her) durch das Pflanzloch! Stopft Holzwolle und Stroh in den Topf! Nun kann das Insekten-Winter-Hotel an einem Baum aufgehängt werden.



Ratet, wer in diesem Winter-Hotel sicher ein Stammgast wird? Er ist ein Nützlich im Garten, denn er frisst Blattläuse und Raupen.

Wer ist das?



Es ist der \_\_\_\_\_

Schickt die richtige Antwort bis zum 12. November an den Obst- und Gartenbauverlag. Vielleicht habt Ihr Glück und Ihr gewinnt einen von vielen tollen Preisen.

Beete jäten und abdecken.

Bald wird es kalt. Manche Pflanzen brauchen dann Schutz vor Frost. Kräuter und Rosen zum Beispiel können leicht erfrieren. Besorgt Stroh und Tannenreisig und deckt sie damit ab.

Zuvor solltet Ihr, falls es auf den Beeten noch Unkraut gibt, dieses jäten.



Laub zusammentragen und Laubhaufen bauen.

Auf Rasen und in Beeten liegen dick die Blätter. Fegt das Laub mit einem Rechen zusammen und schichtet es zu einem Haufen auf. Vorher sucht Ihr dafür eine vor Wind geschützte Ecke im Schulhof, in der der Haufen ungestört liegen bleiben kann.



Hier ist es so schön warm.

Das Laub ist ein gutes Winterquartier für Tiere. Schlangen, Kröten, Frösche und unzählige kleine Krabbeltiere sind auf einen solchen frostfreien Unterschlupf angewiesen.

Ist jetzt bald Ruhe hier?



Ja, gleich. Nur eines muss noch gemacht werden.

Geräte sauber machen und aufräumen.

Prüft sämtliche Gartengeräte und Werkzeuge. Sind sie schmutzig? Dann reinigt sie. Anschließend werden sie ordentlich im Gartenhäuschen oder im Schuppen verstaut.

Wird aber auch Zeit...ich bin schon sooooo müde!

Fertig!



Einen, mit gleich zwei Einsätzen, ereignisreichen Tag hatte die Feuerwehr Igling am Montag, den 1.9.2008. Bereits kurz nach 6 Uhr wurden die Aktiven zu einem Verkehrsunfall auf der Höhe des Sommerkellers gerufen. Dort hatte eine 39-jährige Frau, die nach Erpfting abbiegen wollte, ein aus Süden kommendes Fahrzeug übersehen. Die Frau musste mit der Rettungsschere aus Ihrem Fahrzeug befreit werden und wurde ins Unfallklinikum nach Murnau geflogen. Beim Absichern der Unfallstelle half die Feuerwehr aus Hurlach. Gegen 16.30 Uhr meldeten sich nochmals die Funkwecker sowie die Alarmierungen über SMS bei den Feuerwehrleuten. Grund des Einsatzes war ein Laster, der in Richtung Kaufering fahrend, eine komplette Ladung Holzlatten verloren hatte. Wie der Fahrer gegenüber der Polizei angab, musste er einem Fahrradfahrer ausweichen, der aus einem Feldweg auf die Kreisstraße gefahren war. Aufgrund dieses Ausweichmanövers kam der Anhänger des LKWs ins Schaukeln und kippte um. Die ersten Befürchtungen,

der Radfahrer befände sich noch unter dem Holzlattenberg, bestätigte sich nicht. Die Polizei geht von Fahrerflucht des Radfahrers aus. Hier war die Feuerwehr aus Kaufering mit vor Ort. Danach blieb den Feuerwehrleuten noch eine Stunde Zeit, bevor die Monatsübung begann, die auch wieder sehr gut besucht war. Der ein oder andere Aktive musste dann Zuhause schon erklären, warum er so viele Stunden in der Feuerwehr verbringt.



Verkehrsunfall / Foto: Thomas Filser

Andrea Rid

## www.abenteuer-bewerbung.de



Praktische Unterstützung bei der persönlichen Bewerbung für Schulabgänger und Arbeitssuchende.

**Dagmar Schürmann**  
86859 Holzhausen

[info@abenteuer-bewerbung.de](mailto:info@abenteuer-bewerbung.de)

Kompetent Korrekt Kreativ  
Kostengünstig  
0 82 41 / 99 66 65

## EINLADUNG zu Holiday on Ice



Der Theaterverein Igling organisiert für **Freitag, den 13. Februar 2009** eine Fahrt zu „Holiday on Ice“ in die **Olympiahalle nach München**.

Voraussichtlich sind folgende Karten einschl. Busfahrt erhältlich: 2. Kategorie ca. 43,- €, 3. Kat. ca. 38,- € und 4. Kat. ca. 34,- €.

Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre gibt es Ermäßigungen, so dass die Karten ca. 28,- / 25,- und 22,50 € kosten.

Anmeldungen nimmt vom 3. bis 7. November 2008 jeweils von 14 – 18 Uhr Andrea Wetzl unter Tel. 08248/464 entgegen.

Für Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke sind auch heuer wieder Gutscheine erhältlich. Über eine rege Teilnahme an dieser Fahrt würden wir uns sehr freuen.

Theaterverein Igling e.V.

## Anzeigen

### KERNER

Kranken- und Altenpflege

#### ► Unsere Einsatzgebiete:

Wir betreuen und pflegen in Landsberg, Kaufering, Scheuring, Weil, Penzing, Beuerbach und Umgebung!

Nutzen Sie unsere **kostenlose Pflegeberatung** für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.



**Zuhause ist es am schönsten!**



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie kostenlos – gerne auch bei Ihnen Zuhause!

**Kaufering · Kolpingstraße 59 · Tel. (08191) 96 69 28**  
**Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (08232) 966 90**

## Eine Insel mit zwei Bergen

Wer kennt nicht die Melodie und hat Jim Knopf, Lukas den Lokomotivführer und die Insel Lummerland vor Augen. CD, Buch, Film und Bühne waren Themen, die sich die beiden 3. Klassen der Grundschule Igling zum Thema Medien erarbeiteten. Zum krönenden Abschluss der mehrwöchigen Unterrichtsarbeiten hatten die beiden Lehrerinnen Natalie Schmidt und Ulrike Meindel für die 46 Schüler einen besonderen Höhepunkt organisiert: Die Busfahrt zur Augsburg



Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer / Foto: N. Schmidt

burger Puppenkiste, Medien zum Anfassen. In Augsburg wurde eine Jubiläumsausstellung der Einrichtung angeboten, die unter der Leitung von Walter Oehmichen vor 60 Jahren mit „dem gestiefelten Kater“ eröffnet wurde. Und natürlich hat die Puppenkiste auch heute noch nichts von ihrer Faszination verloren und genügend junge Fans. Die Iglinger Kinder staunten nicht schlecht über das Lummerlandmodell, bei dem auf Knopfdruck die Lokomotive Emma mit Jim Knopf um die Insel sauste. Ein bißchen Holz, ein bißchen Farbe, die Schüler waren überrascht, mit welch einfachen Mitteln aber mit wieviel Geschick früher die Marionetten gebaut wurden. So stand am Ende der Fahrt schnell Urmels Motto in aller Munde: „Es war pföön“.

Bericht: Uli Meindel

## Adventsbasar

Am Freitag, den **28. November 2008** von **16-18 Uhr** veranstaltet die Grundschule einen **Adventsbasar**, bei dem Dinge aus „eigener Werkstatt“ zum Kauf angeboten werden. Die Schüler und Lehrer freuen sich über einen zahlreichen Besuch.

## Schulanfang

Für 45 Schülerinnen und Schüler hieß es am 16. September Schulranzen packen und fesch gekleidet mit voll gefüllten Schultüten zunächst in die Unteriglinger Kirche zu einem Wortgottesdienst und anschließend in die Schule zur Begrüßungsfeier starten. Mit erwartungsvollen Blicken und vielen Begleitpersonen im Rücken beobachteten und lauschten sie, was die Kinder der dritten Klassen für unsere Neankömmlinge einstudiert hatten. Neben Liedern wurden sie mit einem

Tanz und einem kleinen Farbenspiel (keine Angst vor rot, gelb, blau) überrascht. Dabei erfuhren sie, dass die Schüler, so wie die Farben, alle unterschiedlich sind und dass sie, wie die Farben im Spiel, Rücksicht aufeinander nehmen und gute Freunde werden sollen, so ist Schule wirklich schön. Dass sie weiterhin viel Freude in der Schule haben wünschen wir ihnen alle. Die 45 Erstklässler setzen sich wie folgt zusammen: 19 Hurlacher, 22 Iglinger und 4 Holzhausner Kinder.

von Gerda Löser



Die neue Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Sandra Fuchs / Foto: R. Lutz

## Gemeinsam sind wir stark!

Seit mehreren Wochen sind nun die neuen Erstklasskinder in der Schule. Um das Eingewöhnen in das schulische Leben zu erleichtern, haben die Kinder der 4. Klasse die Aufgabe eines Paten übernommen. Sie erklärten sich bereit, den Erstklässlern beim Umziehen und in der Pause zu helfen. Außerdem unterstützten sie

ihre Patenkinder beim Erlernen und Üben der ersten Buchstaben. Auf vielfältige Weise wurde vorgesprochen, vorgelesen, gerätselt, lautiert und geübt. Beide Klassen freuten sich über die gemeinsame Zeit und wollen diese sinnvolle Kooperation weiter ausbauen.

von U. Meindel und S. Fuchs



Raphael und Lukas üben Laute hören

Foto: U. Meindel

## Das Labyrinth im Hanffeld



Leon, Tizian, Kilian, Paul (v. links n. rechts) / Foto: U. Meindel

Gemeinsam begaben sich die vierten Klassen auf abenteuerliche Entdeckungsreise ins Labyrinth im Hanffeld nach Utting am Ammersee: Hier hatten wir die Gelegenheit unsere Kenntnisse aus dem Mathematik- und HSU-Unterricht sofort in die Tat umzusetzen: Gemeinsam mussten wir den Labyrinthplan entziffern und danach den richtigen Weg in diesem Irrgarten finden. Dabei konnten wir Aufgaben als Forscher erledigen und hatten Gelegenheit den Kontinent Afrika näher kennen zu lernen und uns auf ihm zurechtzufinden. Viele Wege rannnten wir mehrmals ab, bis wir endlich die Elfenbeinküste oder Burkina Faso entdeckten. Am Ende unserer Entdeckungstour und Stempelralley gab es für alle eine Belohnung: ein Löwen – Tattoo. Gott sei Dank haben alle Kinder wieder den Ausgang gefunden!

von N. Schmidt und U. Meindel

## Besuch im Streichelzoo

Die Erstklässler der Grundschule Igling starteten am Dienstag, den 30.09.08, zum ersten Schulausflug in den Streichelzoo nach Weil. Nach einer fröhlichen Fahrt mit der Eisenbahn durch den Zoo besuchte die 1a alle Tiere, die hier im Zoo ihre Heimat gefunden hatten. Besonders freute man sich über den Anblick eines Kängurus, aber auch die beiden Emus und die vielen Hirsche wurden ganz begeistert beobachtet. Ein ausgebüchstes Schaf wurde mit viel Strei-

cheleinheiten versorgt. Schließlich ging's zum Ziegengehege, in das die „Mutigen“ sogar hineinklettern konnten, um ganz nah mit den Tieren Kontakt aufzunehmen. Nicht fassen konnten die Iglinger Schüler allerdings, dass ein großer weißer Ziegenbock den kleinen Zicklein einfach kein Futter gönnen wollte... Nach einer ausgiebigen Brotzeit und dem Besuch des Spielplatzes im Zoo holte uns der Bus nach zwei Stunden wieder ab und brachte uns wohlbehalten nach Igling zurück.

von Barbara Zeckai



Klasse 1a beim Streicheln im Ziegengehege / Foto: Barbara Zeckai

## Bücherei NEWS

Unteriglinger Str. 37 / Pfarrhof  
Montag, Mittwoch u. Samstag: 16-17Uhr

Bestsellerliste der Gemeindebücherei:

- Ken Follett - Die Tore der Welt
  - Noah Gordon - Der Katalane
  - Ahern, Cecelia - Ich hab Dich im Gefühl
  - Stephanie Meyer - Bis(s) zum Abendrot
  - Stephanie Meyer - Seelen
  - Joy Fielding - Die Katze
  - John Grisham - Die Berufung
  - Karin Slaughter - Verstummt
  - Henning Mankell - Der Chinese
- alle Titel bei uns erhältlich

Buch des Monats

„Der Katalane von Noah Gordon“

Der junge Katalane Josep Alvarez wurde aus nächster Nähe Zeuge eines mysteriösen politischen Mordes. Da er für die Träger eine Gefahr darstellt, flieht er in einer Nacht- und Nebel-Aktion über die Grenze. Vier Jahre verdingt er sich auf einem Gut in Südfrankreich, wo er sein bereits vorhandenes Wissen über den Weinanbau verfeinert. Zurück auf dem Hof seines verstorbenen Vaters sieht der ehrgeizige Winzer sich gleich mehreren Problemen ausgesetzt: Das Land ist heruntergewirtschaftet und die Geldforderungen für den Anteil am Erbhof erweisen sich als fast unerfüllbar. In Marimar findet Josep eine ebenso hingebungsvolle und fleißige Verbündete. Aus dem Nichts taucht Sergent Pena auf. Nun scheint die Vergangenheit den Katalanen einzuholen und er droht erneut zum heimatlosen Flüchtling zu werden.

In eigener Sache:

Unser Büchereiteam wurde erweitert. Wir dürfen neu im Team begrüßen: Andrea Müller, Sonja Micheler und Maria Schmücker. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Zeitschriften bei uns erhältlich:

- Meine grüne Welt
- Landlust
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie & ich

von Sabine Schneider

## Große Umzugsaktion im Kiga

Im Kindergarten sind die neuen Kindergartenkinder angekommen, und brauchen noch ein bisschen Zeit, um sich einzugewöhnen. Dem aktuellen Platzbedarf gerecht zu werden, war es notwendig, zu erweitern. So fand eine Umnutzung in unserem Gebäude statt:

Die Tigerentenkinder zog in unseren Mehrzweckraum; sie fühlen sich schon sichtlich wohl, wie man auf dem Bild gut erkennen kann.

Der Turnraum wurde in den Jugendraum im Keller verlagert (wird z. Z. noch renoviert). Der bisherige Tigerentengruppenraum wurde seiner ursprünglichen Bestimmung wieder übergeben. Für die Ganztagesbetreuung der Kinder steht nun ein Ruheraum zur Verfügung. Den Mitarbeitern konnte somit auch der erforderliche Personalraum wieder gestellt werden. Für diese positive Entscheidung des Trägers bedanken wir uns



*Die Kinder fühlen sich in der neuen, hellen Kuschelecke des Tigerentenraums sichtlich wohl*

herzlich bei den Verantwortlichen, ebenso für das Verständnis von Seiten der Behörden und der Jugend.

*Bericht und Foto: G. Söldner*

## Schulbesuch

22 Kinder mit nagelneuen Schulranzen und 2 Erzieherinnen machten sich am 18. Juli auf den Weg in die Iglinger Schule zur Klasse von Fr. Zeckai. Die Kiga-Kinder hatten die Aufgabe den Namen „MIMI“ zu suchen und auch schon zu schreiben.

Stempel standen bereit, und ein Schmetterling wurde bemalt. Nach so viel Arbeit brauchten die Kinder eine Pause, wie eben auch echte Schulkinder. Die Holzhauser Vorschulkinder durften am 22. Juli die Schulklasse von Fr. Fuchs besuchen.

Bericht und Foto: Renate Schreiber



## Vorschulkinder verabschieden sich

Am 24.7.2008 war ein besonderer Tag für 25 Vorschulkinder.

Bepackt mit Schlafsack und Kuscheltier wurde um 18 Uhr der Kindergarten erobert. Schnell waren die Nachtlager errichtet und die Eltern wurden nach Hause geschickt. Nun wurde es Zeit die Vorbereitungen für das Abschlussfrühstück zu treffen. Da gab es einiges zu tun. Es wurde gestempelt, Buchstaben ausgeschnitten und dekoriert.

Im Garten waren ein paar Kinder dabei, die Tische für das Abendessen herzurichten. Ruck zuck waren die Wienerle mit Semmeln verspeist.

Gegen 20 Uhr machten wir uns auf zum Abendspaziergang. Wieder zurück setzten wir uns ans Lagerfeuer, sangen lustige Lieder und schleckten ein Eis. Die Kinder, die nicht übernachteten wollten, wurden um 21.30 Uhr abgeholt. Für alle anderen war es nun an der Zeit auch ins Bett zu gehen. Nach dem Zähneputzen gab es noch eine Geschichte und um 23 Uhr war dann alles still im Haus.



*Abendessen im Garten des Kindergartens*

Am Freitag wurde noch gemeinsam mit Eltern und Geschwistern gefrühstückt. Der Höhepunkt kam dann mit der feierlichen Übergabe eines schönen Kartons, gefüllt mit Schulbedarf, den Malpappen und Faltheften. Schön war es!

Text und Foto: Rita Bruckdorfer



## Schützenswerte Mitbewohner

Längere Zeit von uns unerkannt, bemerkten wir eines Tages im August, daß auf der Nordseite unserer Garage, oben unterm First, Hornissen ihr Nest gebaut hatten. Ursprünglich war dort ein Fledermaushaus angebracht, welches jedoch jahrelang unbenutzt blieb, da die Fledermäuse es augenscheinlich nicht für gut befanden. Nun haben Hornissen diesen Kobel kurzerhand umfunktioniert und sind dort eingezogen. Emsig fliegen sie nun ein und aus und vergrößern Tag für Tag ihr Werk beträchtlich.

Eines Nachts dann wurden wir durch laute Kratzgeräusche aufgeweckt, doch erst am nächsten Morgen stellten wir fest, dass das Hornissennest erheblich beschädigt worden ist. Ein großer Bereich des wunderschön gestalteten Nestes war vom Marder abgebrochen worden. Tag's darauf jedoch flogen die Hornissen schon wieder, um ihr Wohnung zu erneuern. Und noch einmal kam des Nachts der Marder und richtete ebenso großen Schaden an wie zuvor. Doch auch von diesem Angriff ließen sich die Hornissen nicht vertreiben und haben ihr Nest ein weiteres Mal ausgebaut.

Nun lag es an uns - wir mußten handeln - um dem Marder durch Entfernen der Kletterranken den Zugang zum Nest zu verwehren. Seither fliegen unsere Hornissen ungestört und emsig wieder ein und aus. Es sind sehr friedliche Mitbewohner, noch nie hat uns eine Hornisse gestochen oder sich auf dem gedeckten Tisch für den Nachmittagskaffee niedergelassen. Wir haben uns an das Gesumme der Tiere gewöhnt und würden es sicherlich vermissen - ein friedliches Nebeneinander von Mensch und Hornisse.

von H. Behr

### Kleines Hornissen Wissen:

Hornissen (Vespa) sind jene Großwespen, die als Echte Wespen (Vespinae) zur Familie der sozialen Faltenwespen (Vespidae) und damit zu den Hautflüglern (Hymenoptera) gehören. Die bekannteste Art ist die weit verbreitete Hornisse (Vespa



Hornissennest im Fledermaushaus  
Foto: A. Behr

crabro). Hornissen ernähren sich größtenteils karnivor, sie jagen und erbeuten andere Insekten. Da sie auch nachts fliegen, tragen sie auf ihre Weise zur natürlichen Insektenvertilgung und somit zum Gleichgewicht in der Natur bei. Darüber hinaus bevorzugen sie Nahrung in Form von süßen Säften wie beispielsweise Baumsäfte von Eichen, Eschen, gärendes Fallobst und Blütennektar.

Die Hornisse kann durchaus ein wehrhaftes Tier sein, wenn es darum geht, ihr Nest zu verteidigen. Die Gefährdung für Menschen durch die Hornisse wird jedoch in aller Regel übertrieben – sie ist wesentlich geringer, als es im Volksmund verbreitet wird.

Hornissen sind in ihrer Existenz als Art in Europa stark gefährdet und wurden deswegen auf die Rote Liste gefährdeter Arten gesetzt. In Deutschland sind Hornissen seit 1987 durch die Bundesartenschutzverordnung unter besonderen Schutz gestellt; so werden für die ungenehmigte Zerstörung von Nestern hohe Strafen angedroht. Einer Umsiedlung oder sogar Vernichtung kann von kommunalen Verwaltungen bzw. Naturschutzbehörden zugestimmt werden. Naturschützer und Naturschutzverbände wie zum Beispiel NABU,

BUND oder Regionalverbände unterstützen den Hornissenschutz. Diese beraten Bürger und Behörden, betreiben Aufklärungsarbeit und können oft auch bei genehmigten Umsiedlungen helfen. Der bekannteste und vom Ergebnis her am besten von den Tieren angenommene Nistkasten ist der „Mündener Hornissenkasten“.

Quelle: Wikipedia.org

## Gasthaus Adler

Nach 120 Jahren in Familienbesitz, haben wir uns entschlossen, unsere Dorfwirtschaft und das Getränkedepot zu schließen.

Wir möchten es nicht versäumen, uns an dieser Stelle bei allen unseren Gästen der vielen Treffen und Veranstaltungen, dem Stammtisch bei Früh- und Dämmerstapen, den Kartenpartien und den Gästen der verschiedensten Vereinsfeiern sowie Familienfesten im Saal oder in der Gaststube zu bedanken.

Allen Iglinger Vereinen und der Gemeinde Igling ein

**‘Dankeschön’**

für die langjährige gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch allen unseren Depotgetränk-Kunden über all die Jahre.

Herzliches

**‘Vergelt’s Gott’**

an unsere Nachbarn, die sich niemals über den Lärm, die laute Musik oder die parkenden Autos beklagt haben.

Einen besonders herzlichen Dank auch unserer Anni Ledermann, die oft kurzfristig eingesprungen ist und unsere Gäste immer freundlich bedient hat.

Euch allen wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Erfolg für die Zukunft!

**Gisi und Stefan Schmelcher**

**Seniorenflug ins Altmühltal**

46 Senioren meldeten sich zur Fahrt nach Beilngries im Altmühltal an. Dort wartete bereits Renate. Renate II, 46,8 m lang, 9,3 m breit, 220 Tonnen schwer und Platz für 400 Personen auf 3 Decks. Ca. 5 Stunden auf dem Main-Donaukanal nach Kehlheim mit Mittagessen an Bord standen auf dem Programm. Langweilig wurde es keinem, da die Fahrt auf dem Kanal und der Altmühl durch eine herrliche Landschaft führt und zudem der Kapitän alle Sehenswürdigkeiten erklärt.

3 Schleusen mit je 190 m Länge und 12 m Breite waren zu durchfahren um 32 Höhenmeter zu bewältigen. Und so ging es vorbei an Dietfurt, der „Sieben-Täler-Stadt“ und den Burgen Rabenstein und Tachenstein in Riedenburg. Eggersberg, Prunn mit der herausragenden Burg und Essing mit Europas längster Holzspannbrücke zogen vorüber. Übrigens, bereits Karl der Große wollte vor über 1000 Jahren eine Schiffsverbindung vom Main an die

Donau bauen. König Ludwig I. verwirklichte den Plan. Der jetzige Main Donaukanal wurde 1992 eröffnet und überwindet auf 171 km mit 16 Schleusen 243 Höhenmeter. Somit ist jetzt Schifffahrt von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer möglich. Mit vielen Eindrücken in Kelheim angekommen, waren Plätze in der Weisbierbrauerei Schneider für Kaffee, Kuchen oder eine Brotzeit zum gemütlichen Ausklang reserviert, ehe uns Dominikus mit dem Trautweinbus wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

von Herbert Szubert



Wasserburg am Inn / Fotos: H. Szubert



Europas längste Holzspannbrücke in Essing

**Seniorenflug nach Wasserburg**

Die Augustfahrt entführte die Senioren nach Wasserburg am Inn. Bereits der erste Kontakt, durch die topografische Abgrenzung von Inn und Steilhang, auf einer Halbinsel gelegen, beeindruckte. Das Mittagessen war im Hotelgasthof Paulaner Stuben reserviert, dessen Fassade von Dominikus Zimmermann gestal-

tet wurde. Ein Grossteil der Senioren nahm an der Stadtführung teil, die Einblicke in die wechselvolle Stadtgeschichte, geprägt durch den Salzhandel und Flößerei gab. Die fast vollständig erhaltene mittelalterliche Stadt mit Burg, Innbrücke und Stadtmauer, die im italienischen Stil erbauten Gebäude mit Arkaden,

die Kirchen und reichlich versteckte Kleinode wurden uns in humorvoller Weise von der Stadtführerin näher gebracht. Die restliche Zeit stand zur freien Verfügung in der es sicher keinem langweilig wurde. Das Resümee des Seniorenfluges war, Wasserburg am Inn ist eine empfehlungswerte Stadt mit italienischem Einschlag in wunderbarer Lage an der Innschleife.

von Herbert Szubert

**Unsere Dorfblatt-Austräger**

Ein großer Dank geht an die Austräger Daniela Zech und Karlheinz Berstecher, welche ab der ersten Ausgabe März/April 2005 zuverlässig das Dorfblatt an die Haushalte in Igling verteilt haben und nun ihr Amt abgeben.

Erna Motschenbacher trägt auch weiterhin in Igling aus, Helmut Gapp weiterhin in Holzhausen. Neu hinzu kommen für Igling Lorenz Heinrich, Heinz Hollmann und Hermann Wilbiller; Herbert Szubert übernimmt nun ein größeres Verteilungsgebiet. Danke für eure ehrenamtliche Hilfe!

Foto: von links: Herbert Szubert, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher und Heinz Hollmann - nachdem die Verteilungsbereiche der Iglinger Haushalte mit den Außenbezirken neu geregelt wurden.

von Edith Schmitz



## Reisebericht nach Polen vom 01. - 07. September

Trebnitz, Annaberg, Auschwitz, Tschenstochau mit der schwarzen Madonna und der Geburtsort unseres Pfarrers Andreas Pela bei Warschau waren die Höhepunkte der 7-tägigen Polenreise. Der erste Halt bei der Anreise war Dresden mit Führung in der Frauenkirche. Beim Besichtigungsrundgang in der Altstadt wurde zur allgemeinen Belustigung gleich ein high Tech Fahrrad, mit 7 Sitzplätzen im Kreis, erprobt.



Pilgergruppe vor dem „Polnischen Versailles“ Wilanov / Foto: H. Szubert

Über Görlitz ging's zur ersten Übernachtung nach Szklarska Poreba (Schreiberhau), ein Ferienort in den Sudeten.

Weiter in Trebnitz, der Wirkungsstätte der heiligen Hedwig von Andechs und bedeutender Wallfahrtsort, wurde nach dem Gottesdienst von Pater Antoni Kielbasa über die Arbeit der hl. Hedwig berichtet und die Schätze der Wallfahrtskirche gezeigt. Die Weiterfahrt führte uns in die Altstadt von Breslau, Zeit zur Besichtigung des alten, renovierten Stadtkerns und für eine Kaffeepause. Nach der Übernachtung in Oppeln, wurde in der Basilika in Annaberg die hl. Messe gefeiert. In den kleinen Ort kamen beim Papstbesuch ca. 1 Mill. Menschen zum Gottesdienst. In eine schreckliche Vergangenheit führte der Besuch der Konzentrationslager in Auschwitz und Birkenau:

An der Stelle zu stehen wo Hunderttausende von Menschen ankamen und selektiert wurde. Der Weg führte entweder sofort in die Gaskammern und Krematorium oder zur Vernichtung durch Arbeit und Hinrichtung. Ein gemeinsames Gebet konnte die Betroffenheit nach der Führung durch die Vernichtungslager auch auf der Weiterfahrt nach Tschenstochau nicht beseitigen. Da unser Hotel ganz in der Nähe des Pauliner Klosters mit der Kapelle der schwarzen Madonna lag, wurde die abendliche feierliche Schließung der Gnadenkapelle miterlebt. Bereits um 8 Uhr am nächsten Mor-

gen stand unserer Pilgergruppe die Gnadenkapelle für einen ergreifenden Gottesdienst mit Pfarrer Pela zur Verfügung. Anschließend konnte unsere Gruppe die Kirche und das Kloster mit Museum und Schatzkammer besichtigen.

Die Weiterfahrt nach Warschau wurde, wie an allen 7 Tagen wegen der lustigen Reisegruppe nie langweilig und weil sie von den guten Geistern, Frau Portnik und Bodensteiner, die für die Busküche und die Getränkeversorgung zuständig waren, bestens versorgt wurden. Nach dem Einchecken nahm ein Teil der Reisegruppe an einer Stadtbesichtigung in Warschau teil. Die Hin- und Rückfahrt mit dem Stadtbus und das Verkehrsaufkommen waren dabei ein spannendes Erlebnis. Am nächsten Morgen wurde bei der Stadtfüh-

rung unter anderem das „Polnische Versailles“ Wilanov besichtigt. Es ist eine der wertvollsten Park- und Palastanlagen in Europa. Die Führung endete im Altstadtbereich von Warschau. Im Anschluss ging es in den Geburtsort von Pfarrer Andreas Pela, ungefähr 100 km östlich Warschaus, nach Osuchowa Nowa, Gemeinde Ostrow. Auf der Strecke lernten wir beim Mittagessen den Bruder von Pfarrer Pela kennen, der ebenfalls Pfarrer ist. Nach einem Gottesdienst in der neuen Kirche der Gemeinde wurden wir im Garten des Geburtshauses von Schwester und Schwager des Pfarrers

verwöhnt. Einige Damen plünderten sogar den vollen Zwetschgenbaum, die Männer blieben beim Wodka. Auf der Rückreise nach Warschau stand noch ein Grillabend bei Pfarrer Johann Smigajewicz in Helenow bei Wolomin auf dem Programm. Die Bewirtung, die Gastfreundschaft und die musikalische Darbietung des Faustina-Family-Chores, bleiben sicher in positiver Erinnerung. Der erste Tag der

Heimreise wurde genutzt, um im Ort Zelazowa Wola, der Geburts- und Schaffensort des Komponisten Friderik Chopin, das Museum und die Parkanlage zu besichtigen. Des weitern wurde kurzfristig in Niepokalanov das Kloster und Kirche vom hl. Pater Maximilian Kolbe besichtigt. Pater Kolbe trat an die Stelle eines zur Hinrichtung anstehenden Familienvaters im KZ Auschwitz und opferte sein Leben. 70 km vor der Grenze wurde in Schwiebus übernachtet, ehe es nach einem letzten Gottesdienst in einer polnischen Gemeinde über Berlin, Leipzig, Hof, nach Holzhausen ging. Nach ca. 2700 km ging eine erlebnisreiche Pilgerreise zu Ende, für die die Teilnehmer dem Organisator Herrn Pfarrer Andreas Pela ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

von H. Szubert

## Aus dem Garten in die Küche

### Blaukraut aus dem Wok

#### Zutaten:

500 g Hähnchenbrust, 250 g Blaukraut, 300 g Blumenkohl, 1 Bund Lauchzwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 1 walnussgroßes Stück Ingwer, 3 Essl. Rapsöl, 3 Essl. Sojasosse, Salz, Pfeffer.

#### Zubereitung:

Hähnchenbrustfilets waschen, trocken tupfen und in Scheiben schneiden. Den Blumenkohl putzen und in kleine Röschen, Blaukraut in Streifen, Lauchzwiebel in Ringe schneiden. Ingwer und Knoblauch sehr fein würfeln oder durch die Knoblauchpresse drücken. Den Blumenkohl 2 Minuten in Salzwasser blanchieren, herausheben und danach das Blaukraut 3 Minuten garen. Nun das Öl im Wok oder in einer Pfanne mit erhöhtem Rand heiß werden lassen. Das Fleisch darin hellbraun anbraten, herausnehmen und in Sojasoße marinieren. Zuerst das Blaukraut, dann den Blumenkohl und die Lauchzwiebeln jeweils bei mittlerer Hitze und ständigem Rühren braten. Die anderen Zutaten dabei etwas zur Seite schieben, Knoblauch und Ingwer zufügen, die Hähnchenscheiben untermischen und alles noch einmal mit Salz, Pfeffer und Sojasoße abschmecken. Mit Reis servieren.

#### Vorratshaltung von Blaukraut:

Blaukraut möglichst lange auf dem Beet stehen lassen. Vor allzu starken Frösten holt man es mit den gesunden Außenblättern an einen kühlen, aber frostfreien Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit. Wenn bei der Lagerung die äußeren Blätter vergilben und trocknen, werden sie nicht entfernt, sie schützen das Innere. So sind Krautköpfe mehrere Wochen haltbar. Zum Einfrieren sollte man das geschnittene Kraut 2 Minuten blanchieren, abtropfen lassen und in Portionen einfrieren. Es ist bei  $-18^{\circ}$  bis 6 Monate haltbar. Auch fertige Gerichte lassen sich gut einfrieren, sollten aber innerhalb von 3 Monaten verbraucht werden. Einsäuern ist beim Blaukraut ebenso wie beim Weißkraut möglich.

Der praktische Gartenratgeber  
Gerhard Schurr

## Pfarrfest 2008



Kirchenpfleger Otto Brugmoser während des Gottesdienstes  
Fotos: Andrea Wetzl

Am 13. Juli fand in Igling wieder das Pfarrfest statt, das jährlich abwechselnd in Erpfting und Igling vom jeweiligen Pfarrgemeinderat organisiert wird. Der Leitspruch in diesem Jahr war „Mit Freude glauben“. Bereits einige Tage vorher war das Zelt, ein ehemaliges Zirkuszelt, aufgestellt worden. Als am Samstag zu den abschließenden Vorbereitungsarbeiten immer wieder Regenschauer niedergingen, war man immer noch voller Zuversicht, dass sich das Wetter bessern würde. Für den Fall der Fälle wurden aber mit mehreren Plänen noch weitere Bereiche provisorisch überdacht.

Am Sonntagmorgen überlegte man noch, ob der Gottesdienst vielleicht doch in die Kirche verlegt werden sollte, aber letztlich wurde entschieden, alles wie geplant durchzuführen. Erfreulicherweise kamen die Iglinger sehr zahlreich zum Mittelpunkt des Festes, dem gemeinsamen Gottesdienst. Das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. In traditioneller Weise wurde die Schubert-Messe von der Blaskapelle Holzhausen gespielt. Während des Gottesdienstes öffnete der Himmel aber alle Schleusen, der Regen prasselte unaufhörlich auf das Zeltdach. Zum Ende des Gottesdienstes ehrte der Kirchenpfleger Otto Brugmoser Frau Klaus und Frau Ziegler für ihre langjährigen Reinigungsdienste in Pfarrheim und Pfarrkirche und überreichte je einen Blumenstrauß.

Wegen der kalten und nassen Witterung lief natürlich nicht alles ganz so wie geplant ab. Die Kinderspiele konnten aber in der Garage der Familie Löcherer durchgeführt werden,

Steine bemalen für die Kleinen musste ins Pfarrheim ausweichen, lediglich der Wettstreit der Erwachsenen musste abgesagt werden. Die Tombola war aber fast genauso schnell ausverkauft wie in den Jahren vorher. Zum Mittagessen konnte wer wollte auch ins warme Pfarrheim ausweichen, Kaffee und Kuchen gab es wie in den vergangenen Jahren ohnehin im Pfarrsaal. Als gegen Abend das Pfarrfest zu Ende ging und die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sich ans Aufräumen machten, war eine allgemeine Erleichterung zu spüren. Alle waren froh, dass trotz der widrigen Witterung noch ein gelungenes Fest des gemeinsamen Glaubens gefeiert werden konnte.



Frau Klaus und Frau Ziegler wurden für ihre Verdienste geehrt

An dieser Stelle möchte sich der Pfarrgemeinderat nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die hierzu durch ihre Mitwirkung oder einfach nur durchs Kommen beigetragen haben.

von Franz Bischof

## Neue Trikots und Regenjacken für die Fußballjugend

Die Mädchen und Buben der Jugendabteilung Fußball freuten sich über die tollen neue Spieltrikots und Regenjacken. Die Mädchen wurden hierbei von der **Firma Gayer** unterstützt. Die F-Jugend bekam Spieltrikots von der **Firma Lang** und von der **Firma Rollmühle**. Die **Firma Aloe** sponserte die Regenjacke die für alle Jugendliche angeboten wurde. Die Fußballjugend bedankt sich recht herzlich für den tollen Einsatz, und wir hoffen mit der neuen Ausstattung viel Erfolg in der kommenden Saison zu haben.



von C. Stede, Fotos: A. Menacher



Anzeige

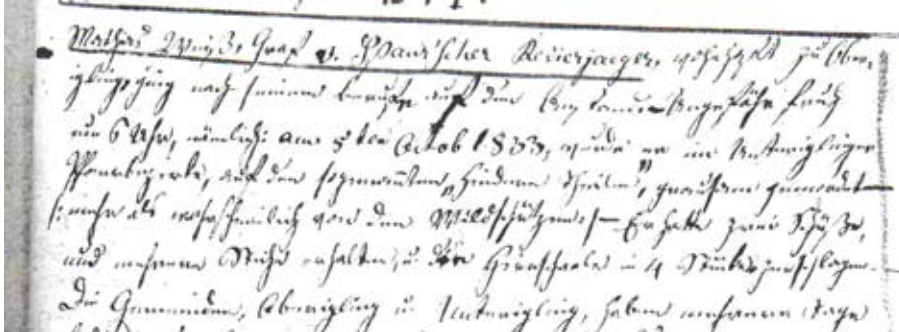


Zugeschnitten auf Ihr Leben.  
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse  
Landsberg-Dießen

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling oder auf [www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de).

## Ein aufregendes Ereignis meldet das Sterbebuch der Pfarrei Unterigling aus dem Jahre 1833 und jährte sich am 5. Oktober zum 175. Male:



Ausschnitt aus dem Sterberegister der Pfarrei Unterigling

Mathias Weiß, Graf v. Spaur'scher Revierjäger, wohnhaft zu Oberigling, ging nach seinem Berufe auf den Anstand. – Ungefähr früh um 6 Uhr, nämlich: am 5ten Octob. 1833, wurde er im Unteriglinger Pfarrbezirke, auf den sogenannten „Hinderen Theilen“, grausam gemordet. /: mehr als wahrscheinlich von den Wildschützen / - Er hatte zwei Schüsse, und mehrere Stiche erhalten, u. die Hirnschale in 4 Stücke zerschlagen. – Die Gemeinden Oberigling u. Unterigling, haben mehrere Tage hindurch den Leichnam aufgesucht, aber nicht gefunden. – Erst am 12ten Octob. 1833 fand ihn Ambrosius Osterrieder, d.z. (z.Z.) Ortsvorsteher, im Beisein des hiesigen Wirthes, Andreas Holzmann, auf seinem Hinderen Theil. – Nach geschehener Sektion, welche vorgenommen wurde von Titl. Hr. Landgerichts Physicus Eschenloher, Herrn Landarzt Rid, im Beisein des Titl. Hr. Assessor Dr. Zilker, wurde am 12ten Octob. d. J. abends 6 Uhr der so grausam verwundete Leichnam, der nach obrigkeitlichem Befehle in dem Sarge verschlossen, von dem P. Joseph Maria Probst, Franziskaner vom Lechfeld, u. z. Z. /: aegrotante Rev. D. Parocho Innocentio Wolfmiller [auf deutsch: da der Hochwürdig Herr Pfarrer Innozentius Wolfmiller krank darniederliegt]:/ Aushelfer, bei der Maria Heimsuchungs-Kapelle, nach der Weise, welche hier bei Begräbnissen der Todten gewöhnlich ist, abgeholt, und hinbegleitet bis zur Gränze der Pfarrei Oberigling, -- bei tief trauernder ..... beider Gemeinden –, wo ihn Titl. Hw. [= Hochwür-

den] Jos. Aloys Kopp, z. Z. Pfarrer u. Districts- Schulen-Inspektor, impfung, u. dann in der Wohnung des Gemordeten beisetzte. – Nach Bewilligung des Pfarramtes Unterigling zur Begräbnis – wurde der Leichnam im Freithofe zu Oberigling vom dortigen Hr. Ortspfarrer begraben, u. zwar am 13ten Octob 1833, Nachmittag um 3 Uhr, - Mathias Weiß genießt den Ruf allgemein „Er war ein guter Christ.“ – Gott wird ihn gewiß gnädig aufgenommen haben. – Er war alt 52 J. 2 T. u. hinterließ eine tief betrubte Frau mit 2 Kinder.

**Quelle:** Eintrag im III. Band: Tauf-, Trauungs- und Sterbe-Register der Pfarrei Unterigling von 1770 – 1836 buchstabengetreu vom Original transkribiert von Maria Ried, Arbeitskreis Geschichte. Texte in Klammern sind vom Lateinischen übersetzt.

### Das Marterl

Das Marterl erinnert an den Tod des Graf von Spaur'schen Revierjägers Mathias Weiß, der 1833 in den sogenannten „Hinteren Theilen“ (späterer Flurname: Roßtheile) wahrscheinlich von Wilderern ermordet wurde. Das Marterl mit einer Sebastiansfigur stand bis 1938 im Zinkwald (Roßtheile) und wurde bei der Beschlagnehmung des Waldes 1938 durch den NS-Staat von Franz Zink neben seine Jagdhütte versetzt. Nach dem Diebstahl der Figur um 1975, die zwar 1980 von der Polizei



Das Marterl für Mathias Weiß ist heute noch erhalten und zwar umgesetzt in den Garten des Anwesens Zink, Unteriglinger Straße 36, am Zaun zur Römerstraße  
Foto: Claus Hager

wiedergefunden wurde, aber heute im Haus aufbewahrt wird, versetzte die Familie Zink das Marterl in den südöstlichen Teil ihres Gartens und erneuerte es. Rosemarie Zink ließ das Bild eines Christus an der Geißelsäule auf Blech in dem bildstockartigen Aufbau malen. Am Schaft ist noch ein stark verwittertes Blechschild mit einer Armen-Seelen-Darstellung zu sehen, wohl das ursprüngliche Erinnerungstafel für den ermordeten Mathias Weiß.

Marterl sind Gedenkmale an einen Toten, der außer Haus jäh und unvorhersehbar sein Leben verlor. Ein Marterl wird an der Unglücksstelle gesetzt und soll alter Volksfrömmigkeit zufolge, da der Verstorbene ja ohne die letzten Sterbesakramente starb, die Seele des Verstorbenen aus dem Fegefeuer erlösen. Darum zeigen Marterl ganz oft Arme-Seelen-Darstellungen, die Vorübergehenden sollten für den Verstorbenen beten.

von Werner Fees-Buchecker  
Arbeitskreis Geschichte

Das Dorfblatt gratuliert unseren Rock´n Rollern herzlichst zum erfolgreichen Abschneiden beim **Großen Preis von Deutschland:**

**Veronique Metzger** 1. Platz in der C-Klasse  
**Francesca Gregorovic** 3. Platz in der Schülerklasse  
**Lisa Schanderl** 11. Platz in der Juniorenklasse



Veronique Metzger mit ihrem Tanzpartner / Foto: privat

## Veronique Metzger

- Wie lange machst Du schon Rock´n´Roll, und wie kamst Du dazu?

Vor acht Jahren habe ich in Landsberg bei einem Turnier zugeschaut - und mir hat der Sport sofort gefallen.

- Wie heißt Dein Tanzpartner?  
 Simon Kreuzpointner

- Warum tanzt Ihr so gut zusammen?  
 Wir verstehen uns gut und haben Vertrauen zueinander, was natürlich für die Akrobatik sehr wichtig ist.

- Was gefällt Dir am Besten an diesem Tanz?  
 Rock´n Roll ist ein Sport, den man nicht jeden Tag sieht, der dennoch total viel Spaß macht. Der Zusammenhalt im Verein und auch mit den anderen Tanzpaaren ist sehr gut.

- Was gefällt Dir so gar nicht?  
 Wenn unter den Paaren Konkurrenzkampf und Neid aufkommt.

- Welche Erfolge konntest Du bereits feiern?

Bayerischer Meister, Süd-norddeutscher Meister, Vizeuropameister, Weltmeister, einige Worldcup Siege und den 1. Platz auf der Weltrangliste.

- Das ist überaus beeindruckend - welche Erfolge hast Du in diesem Jahr bereits erreicht?

Bayerischer Meister, Schwäbischer Meister, Oberbayerischer Meister und Süddeutsche Meister.

- Wie sieht euer Training so aus?

Wir trainieren zweimal in der Woche jeweils 1-2 Stunden. Wir machen uns ein bisschen warm, dehnen uns, anschließend gehen wir unser Programm vor dem Spiegel durch und machen dann jede Akrobatikübung ein oder zwei mal. Anschließend tanzen wir 1-2 mal unser Programm durch.

man dort viel Spaß hat und gute Freunde findet.

- Und was gefällt Dir weniger gut?  
 Dass die Trikots so teuer sind und dass viele harte Trainieren an schwülen Tagen.

- Welche Erfolge konntest du bereits feiern?

2. Platz Arcadencup 2008, 1. Platz Deutsche Meisterschaft der Clubs 2006, 3. Platz Inntal Cup, 3. Platz Petticoat Cup, aktuell 7. auf der deutschen Rangliste, 3. auf der Rangliste des Südcups

- Und welche Erfolge hast Du in diesem Jahr bereits erreicht?

2. Platz Arcadencup 2008, 3. Platz Petticoat Cup, viele gute Plätze im Finale, Deutschlandweit unter den besten 10.

- Wie sieht Dein Training aus?

Wir trainieren dreimal die Woche je anderthalb Stunden. Erst machen wir uns warm und dehnen uns, dann tanzen wir unsere Choreographie und üben unsere Akrobatiken, danach tanzen wir mindestens dreimal unser komplettes anderthalb-minütiges Programm durch, machen Konditions- und Muskeltraining und studieren manchmal neue Figuren und Akrobatiken ein.

von Andrea Rid

## Lisa Schanderl

- Wie lange machst Du schon Rock´n´Roll?  
 Seit sechs Jahren

- Und wie kamst Du dazu?  
 Durch meine Mutter, die wollte früher auch immer tanzen.

- Wie heißt Dein Tanzpartner?  
 Martin Niederhuber. Wir trainieren sehr viel, haben aber auch ganz viel Spaß.

- Was gefällt Dir ganz besonders am Rock´n´Roll?  
 Das Tanzen auf Turnieren, da



Lisa Schanderl mit ihrem Tanzpartner Foto: privat

## Neuer Direktor bei Regens Wagner



Beim Abschiedsfest in Dillingen: Prälat Hans Frieß, Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, Monsignore Hans Appel (v. l. n. r.) Foto: Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Dillingen

Seit 1. September 2008 werden die Regens-Wagner-Stiftungen von Monsignore Hans Appel geleitet. Der bisherige Direktor Prälat Hans Frieß wurde nach 15-jähriger Amtszeit auf eigenen Wunsch von seinem Amt entbunden. Er möchte sich wieder vermehrt dem seelsorgerlichen Aufgabenbereich zuwenden und wird künftig in Altenstadt unterstützend in der Seelsorge tätig sein.

Prälat Hans Frieß war oft bei uns in Holzhausen zu Gast, mehrmals auch als Zelebrant gemeinsamer Gottesdienste von Pfarrei und Regens Wagner Holzhausen. So zum Beispiel am 20. Juni 2004, als wir unser 100-jähriges Bestehen feierten, oder letztes



Direktor Frieß beim gemeinsamen Pfarrgottesdienst 2004  
Foto: Stephan Basener

Jahr im Oktober anlässlich des 200. Geburtstags von Regens Johann Evangelist Wagner, des Gründers des Regens-Wagner-Werkes.

In seiner Aufgabe als Direktor der Regens-Wagner-Stiftungen war Prälat Hans Frieß bekannt und geschätzt für sein seelsorgerliches Wirken und die kooperative Art seiner Unternehmens- und Mitarbeiterführung.

Das Seligsprechungsverfahren für Johann Evangelist Wagner hat er maßgeblich vorangetrieben.

Mit einem großen Fest, an dem auch die Leitung, einige Mitarbeiter und zwei Ministranten von Regens Wagner Holzhausen als Gäste teilnahmen, wurde Prälat Hans Frieß am 22. Juli 2008 offiziell aus seinem Amt verabschiedet. Am 1. September übergab er den Stab an Monsignore Hans Appel, der bis dahin Regionaldekan und Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Weilheim war.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

## 2. Weinfest Holzhausen

Der Musikverein Holzhausen veranstaltet am **08.11.2008 ab 19.30 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus** sein 2. Weinfest.

Hierzu laden wir recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen und einen gemütlichen Abend bei gutem Wein (und anderen Getränken) und traditioneller Brotzeit (Tiroler Speck, Vinschgauer, Käse) freut sich Ihr

Musikverein Holzhausen

## Herzlich willkommen zum Adventsmarkt

... von Regens Wagner Holzhausen am **Freitag, 28. November und Samstag, 29. November 2008** jeweils von **12 bis 18 Uhr**.

Bereiche und Wohngruppen haben in den Magnus-Werkstätten und im Bereich des Hofladens zahlreiche Stände mit attraktiven Angeboten für Sie aufgebaut. Sie finden bei uns qualitativ hochwertige Geschenkartikel aus unseren Werkstätten, namentlich dem Keramikbereich, dazu Erzeugnisse aus der Bioland-Landwirtschaft und Selbstgemachtes aus den Wohngruppen. Nicht zu vergessen unsere Adventskränze und vorweihnachtlichen Gestecke.

Am Missionsstand, der wie jedes Jahr gemeinsam von der Pfarrei Holzhausen und den Schwestern unseres Konvents betrieben wird, erhalten Sie Waren aus dem Eine-Welt-Laden in Buchloe. Hier können Sie auch die neue Oberin Sr. Judith kennenlernen und an einer Tombola teilnehmen, bei der es interessante Preise zu gewinnen gibt.

Der Duft nach Glühwein und Bratwürsten, nach Kaffee und Waffeln tut ein Übriges, um Sie auf die beginnende Adventszeit einzustimmen.

Wir – die Leitung, Mitarbeiter und Bewohner von Regens Wagner Holzhausen – freuen uns auf Ihren Besuch.

von Ulrich Hauser



Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie bei unserem Adventsmarkt  
Foto: Stephan Basener





Im nächsten Jahr hoffen wir wieder viele Kinder zu sehen, wenn das Spielmobil in der ersten Sommerferienwoche in Holzhausen steht / Foto: privat

Auch in diesem Jahr konnten sich die Holzhausener und Iglinger Kinder in der letzten Ferienwoche beim Spielmobil vergnügen. Von Montag bis Freitag Nachmittag konnten sich um die 25 Kinder täglich an Dschungelspielen wie Kokosnussbowling und

-weitwurf, Flug über die Krokodilsgrube, Tigerball austoben. Auch am Basteln von wilden Tieren, großen Palmen, Spinnen und vielem mehr hatten die Kinder und auch Mütter ihren Spaß. Ein Teil des großen Zeltes wurde mit viel Grünzeug und

den gebastelten Sachen in einen Dschungel verwandelt. Dort konnte man sich auch mal zurückziehen und in einigen Büchern schmökern. Am letzten Tag gab es noch verschiedene Wettspiele, die trotz des schlechten Wetters viel Spaß machten. Sabine und Geri verwandelten die Kinder mit viel Geduld und Theaterschminke in Raubtiere, Spinnen, Blumen und vieles mehr. An dieser Stelle nochmals Danke an Euch beide. Das Wetter meinte es an diesem Tag leider nicht sehr gut mit uns, denn das Grillen musste dann doch wegen stärkerem Regen und Wind ausfallen. Da es aber Affenmuffins, Kuchen, Obstsalat, Brot und frische Säfte gab, gingen alle satt und gut gelaunt nach Hause.

Ganz zum Schluß unser Dank an Frau Weinmüller und den Freizeitverein Holzhausen für die finanzielle Unterstützung, Familie Plattner für die Hilfe beim Aufbau und die tolle Eislieferung und an alle Mamas, die beim Basteln und Spielen mitgeholfen und für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

von Birgit Zaers

Anzeige

## Auf Ihre Allianz Fachleute ist Verlass.



Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Kompetenz und schätzen den Service der Allianz. Vor allem, wenn es darauf ankommt. Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge auf Nummer sicher.

**Vogt OHG**

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth  
Allianz Generalvertretung  
Dominikus-Zimmermann-Str. 5  
86899 Landsberg  
Tel.: 0 81 91.32 01 20  
Fax: 0 81 91. 3 20 12 25  
vogt.ohg1@allianz.de

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz** 

**NEUERÖFFNUNG**

- |||★ Geschenkartikel
- |||★ Gardinen- u. Dekostoffe
- |||★ Bodenbeläge
- |||★ Polsterei
- |||★ Sonnenschutz
- |||★ Wohnaccessoires
- |||★ Fachgerechter Verlegeservice

**TLG** Andreas Gallasch

**IHR RAUM AUSSTATTER**

Untergllingerstr. 46 • 86859 Igling  
 Tel. 08248-969195 • Fax 08248-969196  
 Mobil 0179-6834265  
 Email: TLG-Raumausstattung@t-online.de

Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr  
 Montag bis Donnerstag: Nach Vereinbarung

## Weihnachtsausstellung in Igling

Adeline Zencominierski lädt Sie am 2. Adventwochenende ein, bei Punsch und Lebkuchen in schönen Sachen zu stöbern.

**Samstag, den 06. Dezember 2008** von  
**13-18 Uhr** und am  
**Sonntag, den 07. Dezember 2008** von  
**11-16 Uhr** in der Kapellenstr. 6, 86859  
 Igling Tel. 08248-353

Am 1. Adventsonntag ist im  
 „Das kleine Kunstkaufhaus“  
 in Landsberg, Alte Bergstraße 398 1/2  
 (gegenüber Cafe Zirnheld) Eröffnung.  
 Sie sind alle herzlichst eingeladen!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

Geschenk mit Herz  
**Humedica/Sternstunden**  
 Päckchendepot in Igling bei  
 Gudrun Berstecher  
 Römerstr. 12  
 86859 Igling  
 Abgabeschluss:  
 11. November 2008

**Alles für Schule und Büro !**

**Lechrain - Schreib- & Bürobedarf**

 **ODDSET**  
 DIE SPORTWETTE  
 VON LOTTO

86899 Landsberg/Lech  
 Iglinger Str. 9d  
 Tel.: 0 81 91 / 5 97 54  
 Fax: 0 81 91 / 4 66 96



**Alles für's Büro:**  
 - kompl. Bürobedarf  
 - Direktlieferung  
 - Stempelanfertigung  
 - Fotokopien

 **Deutsche Post**

 **Postbank**

**Papeterie:**  
 - Geschenkpapiere  
 - Glückwunschkarten  
 - Color Papiere

**All unseren Kunden wünschen wir ein frohes  
 Weihnachtsfest,  
 sowie ein glückliches und gesundes Neues  
 Jahr 2009 !**

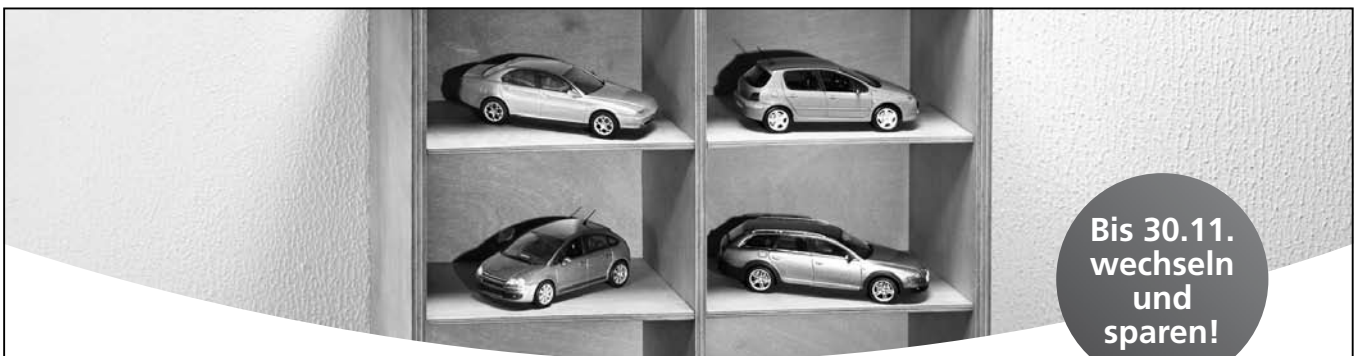
Anzeige



Raiffeisenbank Singoldtal eG



Anzeige



● ● ● **Der passende Schutz für alle Ansprüche**

Bei der Zurich Kfz-Versicherung erhält jeder den optimal passenden Tarif. Vom günstigen Basis-Schutz bis zur leistungsstarken und individuell anpassbaren Top-Absicherung bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, eine Kfz-Versicherung ganz nach Ihren persönlichen Ansprüchen zu gestalten. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur Robert Finck**  
Loibachanger 16  
86859 Igling  
Telefon 08248 1564  
Fax 08248 9019973  
Mobil 0171 9366366



November	Veranstaltung	Wo
01. Sa.	Allerheiligen	
07. Fr.	Monatsversammlung Uhr 19.30 - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid Kaufering
08. Sa.	2. Weinfest - Musikverein Holzhausen ab 19.30 Uhr	Dorfgem.-Haus
09. So.	Jahresabschluss der Gartenfreunde um 14 Uhr im	Pfarrsaal U-Igling
11. Di.	Gemeinderatssitzung und Treffen der Vereine	
12. Mi.	Seniorentreffen - Seniorenverein	
15. Sa.	Veteranenjahrtag in Holzhausen	Brauereigaststätte
16. So.	Veteranenjahrtag in Unterigling	Pfarrsaal U-Igling
16. So.	Volkstrauertag	
19. Mi.	Buß- und Bettag	
23. So.	Totensonntag	
23. So.	Jahresabschluss mit Vorführung der Turnkinder - SV Igling	Schulturnhalle Igling
24. Mo.	Militärisches Schießen - Reservistenkameradschaft Igling	FH Penzing
28. Fr.	Adventsbasar Grundschule Igling von 16 - 18 Uhr	Grundschule
28./29. Fr/Sa	Adventsmarkt Regens-Wagner jeweils von 12 - 18 Uhr	Holzhausen
30. So.	Seniorennachmittag-Pfarrgemeinderat	Pfarrsaal U-Igling
30. So.	1. Advent	
Dezember	Veranstaltung	Wo
05. Fr.	Weihnachtsfeier - Reservistenkameradschaft	GH-Weißes Lamm
06. Sa.	Adventsfeier - SV Igling	Pfarrsaal U-Igling
07. So.	Weihnachtsbazar - Igling Oilers - Pausenhof Grundschule	Igling
07. So.	2. Advent	
08. Mo.	Adventsfeier der Turnerdamen - SV Igling e.V.	Pfarrsaal U-Igling
10. Mi.	Seniorentreffen - Seniorenverein	
12. Fr.	Weihnachtsfeier mit Tombola - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid Kaufering
13. Sa.	Weihnachtsfeier - Schlossschützengesellschaft	Pfarrsaal U-Igling
14. So.	Weihnachten am Geiselsberg - Schützenverein Unterigling	Geiselsberg
14. So.	3. Advent	
21. So.	4. Advent / Winteranfang	
24. Mi.	Heilig Abend	
25. Do.	1. Weihnachtsfeiertag	
26. Fr.	2. Weihnachtsfeiertag	
31. Mi.	Silvester	

## Info vom SV-Igling – Nordic Walking

Seit Anfang Oktober treffen wir uns wieder **jeden Donnerstag um 9:00 Uhr am Sportplatz** zum gemeinsamen Walking u. Nordic Walking. Jeder der Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen. Keine Anmeldung nötig. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Trainer und Übungsleiter  
Gudrun Glatz

### Öffnungszeiten

**Gemeindebücherei**  
Mo., Mi., Sa. 17 -18 Uhr

**Wertstoffhof - Igling**  
Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 Uhr

**Wertstoffhof - Holzhausen**  
Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

**Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur** Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr  
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

**Tierklinik Zencominierski** Tel.: 08248 / 2 90  
Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Di. 14 -18.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr  
Do. 14 -18.30 Uhr / Fr. 14 -19 Uhr (Terminsprechstunde)

**Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher**  
Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

### Notrufnummern:

Polizei: **110**  
Feuerwehr: **112**

Polizeidienststelle LL:  
**0 81 91 / 9 32 0**

Notarzt u. Krankenwagen:  
**19 22 2**

Ärztlicher Notdienst:  
**0 18 05 / 19 12 12**

Kinder - Frauen - Augen -  
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:  
**01 73 / 3 56 13 50**  
Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:  
**0 82 48 / 2 90**

Klinikum Landsberg:  
**0 81 91 / 3 33 0**  
Krankenhaus Buchloe:  
**0 82 41 / 504 0**

Redaktionsschluss der Ausgabe  
Januar / Februar 2009  
ist der **26. November**

E-Mail Adresse für Beiträge,  
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@  
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen  
(siehe Impressum)  
nehmen Beiträge auch „formlos“  
entgegen.

### IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.  
Herausgeber (v.i.S.d.P.):  
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:  
Bgm. Christl Weinmüller  
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,  
Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Christian Stede,  
Andrea Rid.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: info@vg-igling.de  
Homepage: <http://www.vg-igling.de>  
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.